

Studien"finanzierung"

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 14. Juli 2018 14:49

2008 oder 2009 saß ich mal in Gelsenkirchen in einer Dönerbude. Zu der Zeit habe ich tatsächlich gleich an zwei Unis studiert, aber das sieht man jemandem ja nicht an. Allerdings hatte ich Bücher vor mir auf dem Tisch und das hat einem Mitarbeiter, 17 oder 18 Jahre alt, gereicht um mich anzusprechen: Wie man studieren würde, also wie man sich anmeldet, ob man sich die Uni und die Fächer selbst aussuchen kann ...

Du hast selbst studiert und deine Erfahrungen gemacht. Klar müsst ihr euch jetzt für einen Weg entscheiden, aber ich glaube, das kriegt ihr gut hin 😊

Man könnte sich auch am SGB II-Satz orientieren. Das wären monatlich 416 € plus Wohnungskosten. 50 bis 100 € im Monat könnte man noch draufrechnen für spezifische Kosten, die im Studium anfallen. Meine eigenen Nebenjobs haben mir, glaube ich, viel gebracht. Da macht man Erfahrungen, die nicht unbedingt auch zu Schulzeit und Studium gehören. Mir fehlt oft etwas bei Menschen, die einen ganz geraden Weg hatten, den andere für sie geebnet haben. Deshalb würde ich mich wohl nicht für eine Vollversorgung incl. aller Urlaube, größeren Anschaffungen etc. entscheiden. Ganz sicher würde ich einem studierenden Kind kein Auto finanzieren.